

**Niederschrift
über die Mitglieder-/ Vertreter-/ Wahlberechtigten - Versammlung
zur Aufstellung der Bewerber/innen**

für die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Schwelm am
13.09.2020

Der/ Die

Name der Wählergruppe, der Wählervereinigung und ggf. Kennwort oder Kurzbezeichnung

hat am

Datum der Einladung und Uhrzeit

durch

Form der Einladung

- zu einer Mitgliederversammlung der Partei/ Wählergruppe in der Stadt Schwelm
- zu einer Versammlung von wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/ Wählergruppe in der Stadt Schwelm gewählten Vertreter/innen
- einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Stadt Schwelm

auf heute,

Datum und Uhrzeit

nach

Ort, Versammlungsraum

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Integrationsratswahl der Stadt Schwelm geladen.

Erschienen waren _____ wahlberechtigte Mitglieder/ wahlberechtigte Vertreter/-innen Wahlberechtigte aus der Stadt Schwelm.¹

Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist.

Die Versammlung wurde geleitet von

Vor- und Familienname

Schriftführer/in war

Vor- und Familienname

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

1. dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der Stadt – im Kreis - ordnungsgemäß gewählt worden sind.
2. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.
 dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.
3. dass nach der Satzung
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/ Wählergruppe geltenden Bestimmungen
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber/in, Stellvertreter/in gewählt ist, wer ²

Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben

4. dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht.
5. dass den Bewerbern und Bewerberinnen und Stellvertreter und Stellvertreterinnen die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
6. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder/jede stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

Die Wahl der Bewerber/innen und, bei Listenbewerbern/Listenbewerberinnen, auch die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, dass über die

a) Bewerber/innen für die Listenplätze

von Nr.		bis Nr.		einzel
---------	--	---------	--	--------

b) Bewerber/innen für die Listenplätze

von Nr.		bis Nr.		gemeinsam
---------	--	---------	--	-----------

c) Bestimmung der Stellvertreter/innen für die Bewerber/innen Listenplätze

von Nr.		bis Nr.		einzel
---------	--	---------	--	--------

d) Bestimmung der Stellvertreter/innen für die Bewerber/innen Listenplätze

von Nr.		bis Nr.		gemeinsam
---------	--	---------	--	-----------

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass die Bewerber/innen wie folgt aufgestellt sind:

I. Listenwahlvorschläge

Nr.	Familienname, Vorname	Staatsangehörigkeit	Wohnort des Bewerbers/ der Bewerberin
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			
21.			

II. Reservelistenwahlvorschläge

Nr.	Familiename, Vorname	Staatsangehörigkeit	Ersatzbewerber/in für	
			Nr. (I.)	Name
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht – erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

Die Versammlung beauftragte zwei Teilnehmer

1.	Vor- und Familienname
2.	Vor- und Familienname

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Erklärung darüber abzugeben, dass die Wählergruppe einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand besitzt und die Benennung und Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter nach demokratischen Grundsätzen erfolgt sind.

Leitung der Versammlung

Unterschrift Vor- und Familienname

Schriftführerin/ Schriftführer

Unterschrift Vor- und Familienname

¹ Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmerinnen/Teilnehmer hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist

² Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angegeben

³ Die Bewerberinnen/Bewerber können auch in einer Anlage aufgeführt werden

· Unzutreffendes streichen

· Zutreffendes ankreuzen

Erklärung

Wir versichern dem Wahlleiter der Stadt Schwelm an Eides statt, dass in der Mitglieder-/Vertreter-/Wahlberechtigten-/Versammlung¹⁾ der

(Name der Partei oder Wählergruppe*)

am

in

die Wahl der Bewerberinnen/Bewerber, die Festlegung der Reihenfolge der Bewerberinnen/Bewerber der Liste und die Bestimmung einer/eines Bewerberin/Bewerbers auf der Liste als Stellvertreterin/Stellvertreter für eine/einen andere/anderen Bewerberin/Bewerbers nach demokratischen Grundsätzen (in geheimer Abstimmung) erfolgt sind.

Ebenso wird bestätigt, dass die Wählergruppe einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand besitzt.

Die/Der Leiterin/Leiter der Versammlung¹⁾

Name in Maschinen- oder Druckschrift

Handschriftliche Unterschrift

Die von der Versammlung beauftragten beiden Teilnehmerinnen/Teilnehmer¹⁾

Name in Maschinen- oder Druckschrift

Name in Maschinen- oder Druckschrift

Handschriftliche Unterschrift

Handschriftliche Unterschrift

¹⁾ Unzutreffendes streichen